

Obadja

Contents

Obadja

1Gesicht Obadjas.

So spricht der Herr, HERR, von Edom: Eine Nachricht haben wir von dem HERRN gehört, und ein Bote ist unter die Nationen gesandt worden: „Macht euch auf und lasst uns gegen dasselbe aufstehen zum Krieg!“² Siehe, ich habe dich klein gemacht unter den Nationen, du bist sehr verachtet.³ Der Übermut deines Herzens hat dich verführt, der du in Felsenklüften, auf hohem Sitz wohnst und in deinem Herzen sprichst: Wer wird mich zur Erde hinabstürzen?⁴ Wenn du dein Nest auch hoch baust wie der Adler und wenn es zwischen die Sterne gesetzt wäre: Ich werde dich von dort hinabstürzen, spricht der HERR.⁵ Wenn Diebe über dich gekommen wären, wenn nächtliche Räuber – wie bist du vernichtet! – würden sie nicht gestohlen haben nach ihrer Genüge? Wenn Winzer über dich gekommen wären, würden sie nicht eine Nachlese übriggelassen haben?⁶ Wie sind die von Esau durchsucht, ausgeforscht ihre verborgenen Schätze!

7Alle deine Bundesgenossen haben dich bis zur Grenze geschickt; betrogen, überwältigt haben dich deine Freunde, die dein Brot aßen¹; sie legten eine Schlinge unter dich. Es ist kein Verstand in ihm.⁸ Werde ich nicht an jenem Tag, spricht der

HERR², die Weisen aus Edom vertilgen und den Verstand vom Gebirge Esaus?⁹ Und deine Helden, Teman, werden verzagen, damit jedermann vom Gebirge Esaus ausgerottet werde durch Ermordung.¹⁰ Wegen der an deinem Bruder Jakob verübten Gewalttat wird Schande dich bedecken, und du wirst ausgerottet werden auf ewig.¹¹ An dem Tag, da du gegenüber standest, an dem Tag, da Fremde sein Vermögen wegführten und Ausländer zu seinen Toren einzogen und über Jerusalem das Los warfen, da warst auch du wie einer von ihnen.¹² Und du solltest nicht auf den Tag deines Bruders sehen³ am Tag seines Missgeschicks und dich nicht freuen über die Kinder Juda am Tag ihres Untergangs, noch dein Maul aufsperrn am Tag der Bedrängnis;¹³ du solltest nicht in das Tor meines Volkes einziehen am Tag seiner Not und du, auch du nicht auf sein Unglück sehen am Tag seiner Not, noch deine Hand ausstrecken nach⁴ seinem Vermögen am Tag seiner Not;¹⁴ und du solltest nicht am Kreuzweg stehen, um seine Flüchtlinge zu vertilgen, und solltest seine Entkommenen⁵ nicht ausliefern am Tag der Bedrängnis.¹⁵ Denn der Tag des HERRN ist nahe über⁶ alle Nationen: Wie du getan hast, wird dir getan werden; dein Tun wird auf dein Haupt zurückkehren.¹⁶ Denn

1- 1,7 Eig. die Männer deines Friedens, deines Brotes. Der hebr. Text ist nicht klar

2- 1,8 Eig. ist der Spruch des HERRN

3- 1,12 Eig. mit Vergnügen (Schadenfreude) sehen; so auch V. 13

4- 1,13 Eig. noch langen nach

5- 1,14 O. Übriggebliebenen

6- 1,15 O. gegen